

Bundeswehr: Controlling für Gefechtsübungszenrum des Heeres



Auf einen Blick

Kunde:
Bundeswehr

Internetseite:
www.bundeswehr.de

Lösung:
Erstellung eines optimierten Betriebsmodells GefÜbZ H auf Basis des konzipierten Controlling-Verfahrens

Wichtigste Anforderungen:

- Untersuchung der grundsätzlichen Art der Einbindung eines industriellen Betreibers in das GefÜbZ H

Wichtigste Nutzenaspekte:

- Konzeption und Entwicklung eines ganzheitlichen Controlling-Informationssystems für ein effizientes Ressourcen-Management
- Bündelung der Aufgaben zu Paketen und Bewerten der entsprechenden Market-Testing-Fähigkeit und -Würdigkeit
- Definition und Umsetzung eines ganzheitlichen Controlling-Verfahrens

Technische Informationen in Kürze:

- DataWarehouse auf Basis der multidimensionalen Datenbank Oracle Express
- Einsatz KLR-Software KOLIBRI
- Schnittstellen zu den Bw-Verfahren DVU-VTT und SERAV-N sowie zum SAP-R/3-System des industriellen Betreibers

Das optimierte Betriebsmodell GefÜbZ H hat zum Ziel, den langfristig wirtschaftlichen Betrieb des Gesamtsystems über die Nutzungsdauer von ca. 30 Jahren sicherzustellen. Hierfür sind Strukturen und Mechanismen zu beschreiben, die nicht nur wirtschaftlich erscheinen, sondern in erster Linie die Funktionsfähigkeit in einem komplexen, militärisch-zivil-industriell gemischten Gebilde gewährleisten.

Ausgangssituation

Das Gefechtsübungszenrum des Heeres (GefÜbZ H) wird als zentrale Ausbildungseinrichtung des Heeres aufgebaut und befindet sich seit 1997 in der Teilnutzung.

Im Gegensatz zu bisherigen Projekten, welche Optimierungspotentiale in vorhandenen Organisationsformen und Prozessabläufen aufgezeigt haben, soll hier bereits während des Entstehungsgangs des Wehrmaterials eine wirtschaftliche Form des Betriebes gefunden werden.

CONET soll als Generalunternehmer die grundsätzliche Art der Einbindung eines industriellen Betreibers in das GefÜbZ H untersuchen.

Lösung

CONET überprüft die Leistungsfähigkeit einer militärisch-industriellen Betriebsform des GefÜbZ H unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Es gilt,

- Rationalisierungs- und Einsparpotentiale zu ermitteln,

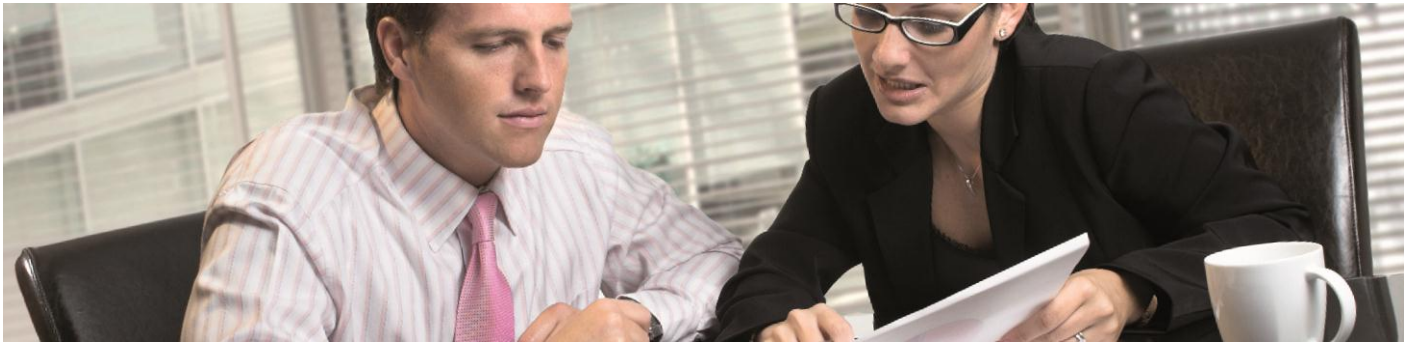
- Organisationsabläufe wirksam zu gestalten und
- Erkenntnisse über Leistungsdaten und Betriebskosten zu gewinnen.

Hierzu wurden in einem ersten Schritt folgende Konzepte entwickelt:

- Umfassende militärisch / industrielle Kosten- und Leistungsrechnung,
- Messung von Ausbildungsnutzen/-kosten und Erfassung von übungsbezogenen System- und Gerätekosten.

Auf dieser Basis wurden geeignete Messinstrumentarien implementiert, mit deren Hilfe die Daten aus dem laufenden Übungsbetrieb erfasst und ausgewertet wurden. Im Rahmen einer Analysephase wurden die Betriebsabläufe analysiert und hinsichtlich ihrer Optimierungspotentiale bewertet.

Diese Ergebnisse wurden in Form eines optimierten Betriebsmodells zusammengefasst. Dieses Modell stellt die Ausgangsbasis für die Erstellung von Leistungsbeschreibungen und Durchführung von Market-Testing dar.



Nutzen

Überprüfung der Leistungsfähigkeit einer gemischt militärisch-industriellen Betriebsform unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten,

- Konzeption und Entwicklung eines ganzheitlichen Controlling-Informationssystemes für ein effizientes Ressourcen-Management bereits während der Testphase,
- Bewertung unterschiedlicher Betriebsmodelle hinsichtlich ihrer organisatorischen, rechtlichen und finanziellen Auswirkungen,
- Bündelung der Aufgaben zu Paketen und Bewerten der entsprechenden Market-Testing-Fähigkeit und -Würdigkeit,
- Definition und Umsetzung eines ganzheitlichen Controlling-Verfahrens einschließlich einer dynamischen Komponente zur Sicherstellung einer dauerhaften und wirtschaftlichen Leistungserbringung durch periodisches Ausschreibungsverfahren und
- Erarbeitung von Leistungsbeschreibungen und Bewertungskriterien für die Durchführung eines Wettbewerbs, der über einen Leistungserbringer entscheidet.